

SPD

ACHIM  
BARCHMANN

Gute Arbeit, sichere Rente und ein soziales Europa

## Arbeitslosengeld Q

Das umstrittene Reformpaket, die sogenannte Agenda 2010, war 2003 die richtige Antwort auf die schlechte wirtschaftliche Lage in Deutschland. „Mehr Eigenverantwortung, weniger Staat“, hieß es damals. Im Ausland gilt es als Vorbild, in Deutschland ist die Kritik groß.

Heute müssen wir reflektieren: Wo stehen wir und was sind die möglichen Fehler solch einer Reform? Was können/müssen wir verbessern? Deshalb finde ich es gut, dass sich unser Kanzlerkandidat Martin Schulz gemeinsam mit dem SPD-Parteivorstand auf den Weg gemacht hat, um neue Konzepte vorzulegen. Gerade für den Bereich der Arbeit sind in dieser Woche gute Vorschläge gemacht worden. Der SPD-Vorstand hat das „Arbeitslosengeld Q“ (ALG Q) beschlossen. Mit diesem Vorstoß sollen Arbeitssuchende besser vor dem sozialen Abstieg geschützt werden.

Unser Arbeitsmarkt wandelt sich. Oft fühlen sich die Menschen den neuen Herausforderungen nicht gewachsen. Das wollen wir als SPD ändern! Das Konzept „Arbeitslosengeld Q“ stellt die Qualifikation in den Mittelpunkt. Es ergeben sich zwei zentrale Neuerungen: Das Recht auf Weiterbildung/Qualifizierung und das Arbeitslosengeld Qualifikation (ALGQ). Der Bezug des ALG Q wird nicht auf einen Anspruch auf Arbeitslosengeld (ALG) angerechnet, die Höhe entspricht

dem ALG. Nach Beendigung einer Qualifizierungsmaßnahme setzt der Anspruch auf ALG erneut ein.

Für die Zeit der Qualifizierungsmaßnahme wird die Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes nicht mehr um die Hälfte gemindert. Es kann länger Arbeitslosengeld bezogen werden als bisher. Das gibt mehr Sicherheit und zusätzliche Motivation für eine berufliche Neuorientierung. Zudem kann die Zahl der Fachkräfte und der Beschäftigten auf einem hohen Niveau gehalten werden.

Die gute finanzielle Lage der Bundesagentur, die niedrige Arbeitslosigkeit und die auf einem Rekordhoch liegende Zahl der Beschäftigten, lässt einen positiven Blick auf die Finanzierung zu. Dementsprechend sehe ich es als positiv an, solch ein Konzept umzusetzen, damit auch eine Möglichkeit der Chancengleichheit in der Arbeitswelt geschaffen werden kann. Klar ist außerdem, dass allzu großzügige Regelungen nicht missbraucht werden dürfen.

Liebe Freundinnen und Freunde,  
laut Fachleuten kommen die Störche in diesen Tagen nach Deutschland zurück. Ein Zeichen für den nahenden Frühling. Ich freue mich auf die Sonne und längeren Tage.

Euer  
Achim Barchmann



## Internationaler Frauentag

Der Internationale Frauentag wird seit über 100 Jahren gefeiert. Seitdem wurde viel erreicht. Aber in vielen Regionen der Welt wird Frauen noch immer die Beteiligung an politischen Entscheidungsprozessen sowie das Recht auf Selbstbestimmung verwehrt. Zudem sind sie häufig Opfer von Unterdrückung und Gewalt.

In Deutschland sind wir in den letzten Jahrzehnten einen guten Schritt vorangekommen. Aber noch nicht weit genug!

Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich für weitere Fortschritte ein. Aktuell sind dabei die Umsetzung von Lohngleichheit (Gleicher Lohn für gleiche Arbeit), die Unterstützung von Familien bei der Kinderbetreuung (zur Förderung der beruflichen Chancen für Eltern, besonders Frauen), sowie die ein besserer Zugangs für Frauen zu Führungspositionen.



Der Internationale Frauentag ist ein wichtiger Tag, der uns an diese Ziele erinnert und uns in unserem Engagement bestärkt.



## Die Gründung des Windenergie Regionalverbands Braunschweig

Der Bundesverband Windenergie (BWE) hat einen Regionalverband Braunschweig gegründet. Ich durfte neben dem IHK-Präsidenten Helmut Steiff Grußworte an die Versammlung und den neuen Vorstand richten. Besonders freut es mich, dass der Regionalverband Alexander Heidebroek von der Firma Landwind aus dem Landkreis Helmstedt zum Vorsitzenden gewählt hat. Sein Stellvertreter ist Alexander Gerdes von der Firma Quantec Networks.



Achim Barchmann (3.v.l.) bei der Gründung des Windenergie-Regionalverbands Braunschweig

Damit kommt der BWE nach eigenen Angaben dem Wunsch seiner mehr als 300 Mitglieder aus der Region nach. Ziel sei es, die regionalen Interessen der Windenergie im Zweckverband Großraum Braunschweig zu vertreten, um die Änderungen des Raumordnungsprogramms besser zu begleiten. Aber auch um ein kompetenter Ansprechpartner für Politik, Institutionen und die Menschen vor Ort zu sein. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche auf diesem Weg dem Vorstand viel Erfolg. Der BWE-Landesverband Niedersachsen/Bremen und der Bundesverband in Berlin befürworteten die Gründung. Mit rund 5.500 Mitgliedern ist Niedersachsen/Bremen der mitgliederstärkste Landesverband.

## Millionen Menschen hungern- Spenden hilft!

Im Südsudan herrscht seit 2013 Bürgerkrieg. Sieben Millionen Menschen hungern, 250.000 Kinder sind in akuter Lebensgefahr, denn durch die schlechte Infrastruktur herrscht Nahrungsmittelknappheit vor.

Ich bitte um Spenden an HELP-Hilfe zur Selbsthilfe e.V. für die Versorgung und für die Überlebenshilfe der Menschen im Südsudan.

Die Hilfsorganisation HELP versorgt im Südsudan rund 117.000 Menschen mit Nahrungsmitteln, Medikamenten und sauberem Trinkwasser durch den Ausbau von Sanitäreinrichtungen.

Es gilt, schnell Hilfe zu leisten. HELP e.V. kann vor Ort gute und auch nachhaltige Unterstützung leisten.



Achim Barchmann unterstützt HELP und bittet um Mithilfe

HELP-Hilfe zur Selbsthilfe e.V ist eine nichtstaatliche humanitäre Hilfsorganisation, die sich seit 1981 für Menschen in Not weltweit engagiert. Der Vorstand setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft, Kirche und Zivilgesellschaft zusammen.

HELP-Hilfe zur Selbsthilfe

**SPENDENSTICHWORT: Hunger Südsudan  
SPENDENKONTO**

**IBAN: DE47 3708 0040 0240 0030 00**

**BIC: DRES DE FF 370**

## Zahlreiche Besuchergruppen auf Stippvisite in Berlin

In dieser Woche durfte ich gleich drei Besuchergruppen in Berlin empfangen. Am Montag besuchte mich eine 10. Klasse der Giordano-Bruno Gesamtschule aus Helmstedt. Sie hat im Rahmen eines Schülerseminars einen Tag im Bundestag verbracht und neben einem Lehr-Quiz und der Führung durch die Gebäude des Bundestages auch eine einstündige Diskussion mit mir geführt. Besonderes Interesse hatten die Zehntklässler an Fragen des Föderalismus, gerade in Hinsicht auf Bildung, und an Fragen zu Migration und Integration. Einige Fragen hatte die Klasse im Vorfeld vorbereitet, andere ergaben sich im Laufe des Gesprächs.



Achim Barchmann mit den Schülerinnen und Schülern aus Helmstedt

Am Mittwoch war eine Gruppe von „Arbeit und Leben“ Wolfsburg in Berlin. Diese Institution der Erwachsenenbildung von DGB und Volkshochschulen besucht mich regelmäßig im Bundestag. Schließlich empfing ich am Donnerstag die Senioren der GEW (Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft) aus Helmstedt im Bundestag, die mehr über die aktuelle Arbeit des Parlaments erfahren konnten.

